

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 2 (1789)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nicht zu Schanden werden vor dem Angesicht  
meiner Widersacher. So sprach schon dein Liebling,  
der Sänger von Sion. ——— Weltliche Ehre sey nie  
mein Wunsch, noch der Beyfall der Menschen! Nur  
rein werde mein Herz vor deinem allumfassendem Blicke,  
und vergieb mir, wenn ich strauchle!

Noch schenk' mir o Herr! den sufestesten Trost des  
Lebens, den Genuß wahrer Menschenfreuden, gieb mir  
feste und warme Freunde. Segne meine Geliebten,  
sie sind dein, und verehren deinen Namen. Segne  
meine Vaterstadt mit allen Schätzen der Weisheit und  
Tugend! Segne den ganzen Zirkel aller Gutgesinnten  
von einem Pol bis zum andern. O, dann Welch ein  
glückseliges Jahr!

---

---

## Nachrichten.

Ein junger Mensch, der etwas frisiern und gut rasieren  
kann, sucht bey einer Herrschaft als Bedienter un-  
terzukommen, er ist mit guten Zeugnissen versehen.

Jemand verlangt einen annoch brauchbaren Kupferkessel  
von ungefehr 50 bis 100 Maas zu kaufen; sich bey  
dem ehrenden Untervogt in Baalstahl zu melden.

Man verlangt einen guten eisernen Ofen zu kaufen.

Es wird zum Kauf angetragen ein groser Reis und Kenn-  
schlitten für sechs Personen, wohl beschlagen und ein-  
gedeckt; um sehr billigen Preis.

Jemand läst die Frage aufwerfen: was das hauffige  
Kastanienessen bey dem Piemonteserspiel für eine Wir-  
kung mache. Wer die beste Abhandlung darüber ein-  
schickt, hat den Preis davon getragen.

Da nun das Lesejahr unsrer Bibliothek zu Ende, und noch sehr viele Bücher nicht eingegangen sind, so werden alle, die noch Bücher von uns haben, höflichst ersucht, selbe zurückzuschicken. Auch wird man in Zukunft keine mehr abgeben, bis das mangelhafte ergänzt und berichtigt, und die Büchersammlung mit neuen, guten Schriften wieder versehen ist, welchen Zeitpunkt man den Liebhabern der Lektüre in unserm Blatte bekannt machen wird.

---

---

### Auflösung des letzten Räthsels.

#### Der Kalender.

#### Neues Räthsel.

Ich gleiche einem Waisenknaben  
Nach meiner Kleidungstracht.  
Ich hab' nebst vielen schönen Gaben  
Auch das, was Mädchen artig macht.  
Spitz, wie dort jene Alpenhöhen,  
Gehüllt ins Nebelblau,  
Erhaben, prächtig vor dir stehen:  
So steht vor dir mein Körperbau.  
Ich geb' Besuch bey vielen Herren,  
Denn jetzt ist meine Zeit.  
Man nimmt mich auf mit vielen Ehren,  
Ich komme Morgens oder heut.  
Ich bin ein wichtig Ding auf Erden,  
Weil ich sehr vieles kann;  
Was oft kaum mag errungen werden,  
Wird bloß auf meinen Wink gethan.  
Mein Bruder ist ein loser Schleicher,  
Bisweilen kommt er auch mit mir,  
Durch ihn werd' ich dann ziemlich reicher;  
Schnell öffnet man uns Thor und Thür.

---